

DAS LIEBE GELD

„Waaaaas? Das ist ja viel zu teuer!!!

Wer hat das nicht schon mal gehört!? Und sich dabei gleich schlecht gefühlt, so etwas überhaupt vorgeschlagen zu haben...

Im Bezug auf Chorkleidung ist dies ein Argument, gegen das sich kaum jemand durchsetzen kann. Wenn etwas zu teuer ist, dann möchten wir es natürlich niemandem zumuten, dann ist die Diskussion zu Ende. Dabei spielt es leider meistens gar keine Rolle, ob die Kleidung ihr Geld wert ist, oder nicht. Es wird nicht hinterfragt, was genau zu teuer ist. Ist die Kleidung ihr Geld nicht wert, weil die Qualität nicht stimmt? Kann man es woanders deutlich günstiger bekommen? Gefällt sie einfach nicht? Oder hat die Person gerade das Geld nicht für so etwas? Oder ist das vielleicht nur ein Mittel für eine Person, ihren Willen durchzusetzen? Wer bestimmt überhaupt, was die Chorkleidung kosten darf? Und wie kann man geschickt mit dem Thema Geld umgehen?

NICHT MIT DER TÜR INS HAUS FALLEN!

Eine neue Chorkleidung zu entwickeln, ist für einen Chor keine einfache Sache. Um so wichtiger ist es, die größten Fehler zu vermeiden! Bitte niemals (wirklich niemals) einfach eine Idee, ein Kleidungsstück oder einen Katalog mit in die Probe bringen. Ein Kleidungskonzept zu entwickeln geht ganz anders. Der Chor wird daran beteiligt, aber erst zu einem festgelegten Zeitpunkt und mit ganz konkreten Fragen. Wer einfach etwas mitbringt, braucht sich nicht zu wundern. Die Probe ist wahrscheinlich gelaufen, der Chorleiter sauer, die Idee in der Luft zerrissen und sowieso viel zu teuer. Die ersten Schritte in Sachen Chorkleidung unternimmt der Vorstand. Dann kommt die Entwicklung erster Vorschläge durch das Outfit-Team. (—> siehe www.chorliebe.de/downloads-hilfen). Das gesamte Thema Geld gehört in die Hände des Vorstandes!

WAS DARF DIE KLEIDUNG KOSTEN?

Sobald der Vorstand die Frage nach neuer Kleidung auf die Tagesordnung holt, sollte es auch um die Finanzierung gehen.

- was darf die Kleidung kosten? Was ist für den Chor angemessen?
- wer bezahlt die Kleidung? Die Chormitglieder oder die Chorkasse?
- wem gehört die Kleidung anschließend? Und was ist, wenn ein Mensch den Chor verlässt? Wird die Kleidung dann zurück gekauft? Oder gehört sie von vorne herein dem Chor?
- gibt es einen Zuschuss aus der Chorkasse?
- bei leeren Kassen: kann die Kasse aufgefüllt werden? Durch ein Konzert oder Liedernachmittag mit Kaffee und Kuchen?
- wie wird mit Chormitgliedern verfahren, die sich die Kleidung nicht leisten können? Übernimmt vielleicht ein anderes Chormitglied die Patenschaft?

DIE FINANZFRAGE AN DEN CHOR

In jedem Fall sollte am Ende die Antwort auf die Frage stehen, wie Chormitgliedern geholfen werden kann, die sich die neue Kleidung nicht leisten können. Wenn die Frage geklärt ist, wird auch jedem „das ist doch viel zu teuer“ der Wind aus den Segeln genommen. Denn jeder darf gern beim Vorstand nach Unterstützung fragen. Meiner Erfahrung nach hat es sich bewährt, jedem Chormitglied die folgenden beiden Fragen zu stellen - und zwar, bevor es um konkrete Kleidung geht. So weiß man vorab genau, wie viel Geld man als Unterstützung aufbringen muss.

1. Die neue Chorkleidung wird voraussichtlich... EUR kosten. Wie viel davon kannst du finanziell tragen?
2. Wärest du in der Lage und bereit, ein anderes Chormitglied finanziell zu unterstützen? Wenn ja, mit welchem Betrag?

Selbstverständlich werden diese Fragen vertraulich gestellt und behandelt. Übrigens ist es wichtig, dem Chor auch mitzuteilen, wann die Zahlung ansteht! Es macht ja einen Unterschied, ob ich heute 150 EUR aufbringen muss oder in einem halben Jahr.

Anschließend kann der Vorstand auch noch mal in Klausur gehen und überprüfen, ob der Finanzrahmen noch einmal geändert werden muss. Eventuell muss der Betrag noch einmal reduziert werden, den die Kleidung kosten darf. Dann ist aber auch jedem klar, dass es diesmal wohl nicht der maßgeschneiderte Anzug wird. Vielleicht kann man das komplette Kleidungskonzept auch schon entwickeln, aber zunächst mit einem Teil anfangen. So wird der Look immer einheitlicher, sobald das nächste Teil dazu gekauft wird.

DIE FINANZEN NICHT ZUR GRUNDSATZFRAGE MACHEN

Wenn also an irgendeinem Punkt im Prozess jemand ruft, dass das ja alles viel zu teuer sei, dann sollte die Antwort immer lauten: „Keine Sorge! Der Chor unterstützt jeden genau in dem Rahmen, wie er oder sie es braucht. Lasst die Finanzen also für diesen Moment zur Seite und konzentriert euch ganz auf das Konzept, die Kleidung selbst und die Ideen, die das Outfit-Team zusammen trägt. Der Vorstand ist auch schon ganz gespannt darauf“.

Wenn ihr nicht zulässt, dass die Finanzen zur Grundsatzfrage erklärt werden, dann sollte einem friedlichen Entscheidungsprozess nichts mehr im Wege stehen!

Weitere Tipps und Hilfen für einen entspannten Weg zur neuen Chorkleidung auf www.chorliebe.de/downloads-hilfen